

„Kleines Winterboot“,
Mischtechnik auf Holz,
23 x 23 cm, 2016



Die Arbeiten von Margot Zündorf Breuer setzen sich mit Fremdheit und Fremdheitserfahrung auseinander und thematisieren die Kontingenz, Brüchigkeit und Unentzifferbarkeit aktueller Lebensformen.

Im Prozess der Auseinandersetzung mit dem Gesehenen und Erfahrenen entstehen in Fläche und Linie neue, teils stabile, teils brüchige Relationen zu Welt und Wirklichkeit.

Ausgehend von geometrischen Elementen entwerfen ihre Arbeiten vertikal-horizontale Ordnungen in Kombination mit Einzeichnungen in Malflächen, die im Detail als narrative Elemente lesbar sind. Die Arbeitsweise ist daher figurativ und abstrakt: die Reduktion wird sichtbar gemacht in der intensiven Auseinandersetzung mit Flächen und Formen, sie verfolgt das Ziel einer sukzessiven Hinführung auf das Wesentliche.

Das Verfahren der in die Farbe eingesetzten Linien/ Zeichnungen zielt auf eine Radikalisierung der Abstraktion.

„WANDERnde“
Mischtechnik auf Leinwand
100 x 150 cm, 2014

